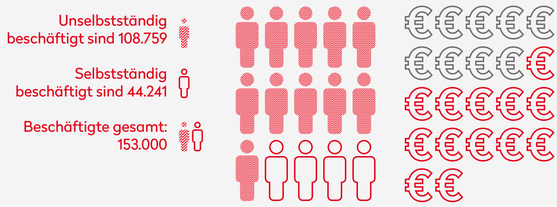
Der Kreativ wirtschafts effekt

KAT

Jedes zehnte Unternehmen in Österreich zählt zur Kreativwirtschaft

Eines von zehn Unternehmen in Österreich zählt zur Kreativwirtschaft, das entspricht rund 11 %. Diese rund 42.000 Kreativwirtschaftunternehmen erwirtschaften einen jährlichen Umsatz von € 22 Mrd., das entspricht fast 4 % der gesamten österreichischen Wirtschaftsleistung!

22 Mrd. Umsatzerlöse in der Kreativwirtschaft



9 Mrd. € Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten
13 Mrd. € Vorleistungen
22 Mrd. € Umsatzerlöse

Quelle: Achter Österreichischer Kreativwirtschaftsbericht, KAT

Quelle: Achter Österreichischer Kreativwirtschaftbericht, KAT
Struktur der Kreativwirtschaft nach Bereichen

Die Größe der Kreativwirtschaft

Mit € 22 Mrd. Umsatz und über 42.000 Unternehmen zählt mehr als jedes zehnte Unternehmen in Österreich zur Kreativwirtschaft. Am stärksten ist der Bereich Software und Games mit einer Umsatzhöhe von rund € 7 Mrd., gefolgt von Werbung mit rund € 5 Mrd. Der drittstärkste Bereich der Kreativwirtschaft ist mit beinahe rund € 4 Mrd. Umsatz Buch und Verlagswesen, dicht gefolgt vom Markt für darstellende Kunst (€ 3 Mrd.).

Der Kreativwirtschaftseffekt in der Volkswirtschaft

	Produktionswert*	Wertschöpfung*	Beschäftigung**
	22.941	11.504	185.829
+ INDIREKTE EFFEKTE	9.027	4.485	64.231
+ INDUZIERTE EFFEKTE	6.969	3.651	56.255
	×1,70	×1,71	×1,65
GESAMTEFFEKTE	38.938	19.641	306.314

* in Millionen Euro ** Personen

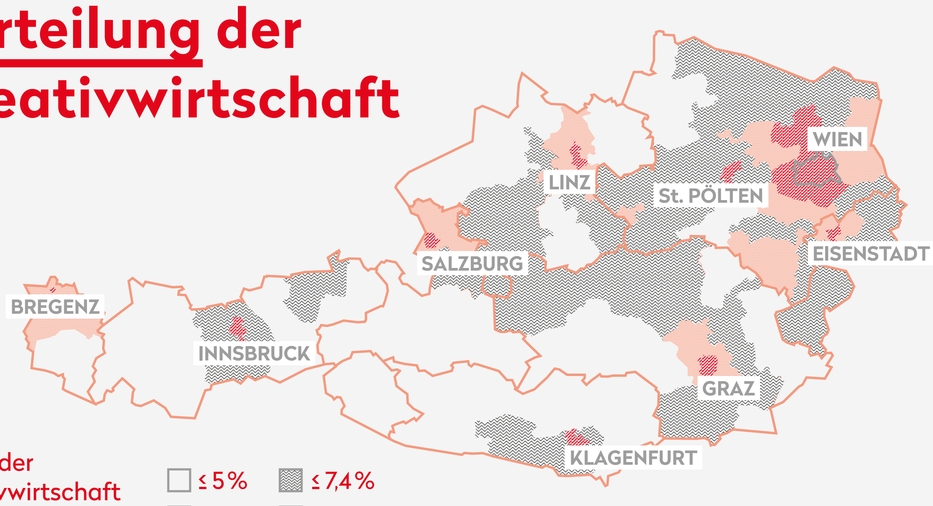
Quelle: Achter Österreichischer Kreativwirtschaftsbericht, KAT
IWI-Satellitenkonto für die Kreativwirtschaft, IWI-Berechnungen (2018)

Quelle: Achter Österreichischer Kreativwirtschaftsbericht, KAT

Der Kreativ wirtschafts effekt

K—A—T

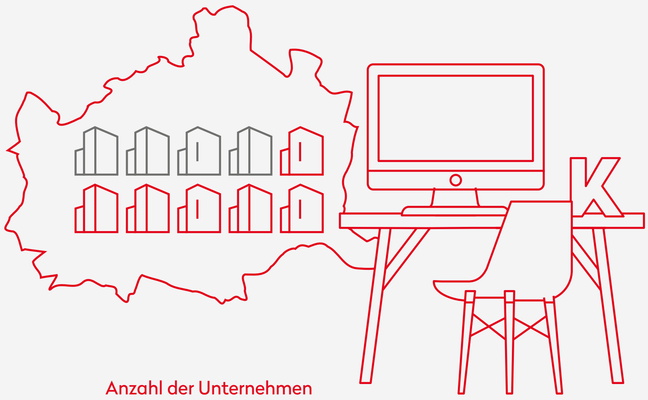
Verteilung der Kreativwirtschaft



Anteil der Kreativwirtschaft in den Regionen

≤ 5 %
≤ 7,4 %
≤ 10 %
> 10 %

Quelle: Fünfter Österreichischer Kreativwirtschaftsbericht, KAT, 2013



Anzahl der Unternehmen

Burgenland	825	Steiermark	4.395
Kärnten	1.749	Tirol	3.315
Niederösterreich	5.893	Vorarlberg	1.501
Oberösterreich	4.649	Wien	17.152
Salzburg	2.805	Österreich	42.284

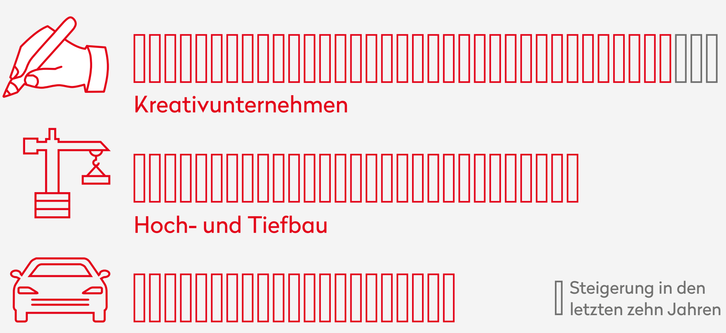
Regionale Verankerung

Die österreichischen Kreativen sind regional verankert und haben ihre Kundinnen und Kunden, Kooperationspartnerinnen und -partner in unmittelbarer Nähe. Dabei leisten sie wichtige Impulse für ihre Region. Vier von zehn Kreativunternehmen findet man in Wien, weitere 40 % in Nieder- und Oberösterreich, der Steiermark und Salzburg.

Quelle: Achter Österreichischer Kreativwirtschaftsbericht, KAT

Kreativwirtschaft stärker als Hoch- und Tiefbau und KFZ-Branche

Die Wirtschaftsleistung ist der gemessene Anteil an der Gesamtwirtschaft (BIP) und ist in den letzten zehn Jahren bei der Kreativwirtschaft von 3,5 % auf 3,8 % gestiegen. Dabei zeigt sich, dass die Wirtschaftsleistung der Kreativwirtschaftsunternehmen annähernd gleich groß wie im Tourismus (4 %), deutlich höher als im Hoch- und Tiefbau (2,9 %) und fast doppelt so groß wie in der KFZ-Branche (2,1 %) ist.



Anteil Bruttowertschöpfung an der Gesamtwirtschaft (Abschnitte B bis S der ÖNACE 2008), Bezugsjahr 2016.
Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria.

Quelle: Achter Österreichischer Kreativwirtschaftsbericht, KAT

Der Kreativwirtschaftseffekt

Schwerpunkt Internationalisierung

KAT

Die Kreativwirtschaft ist exportstark

17 Mrd. € kreativwirtschaftliche Produktion für den heimischen Markt (Österreich)

3 Mrd. € Exporte in die EU-28

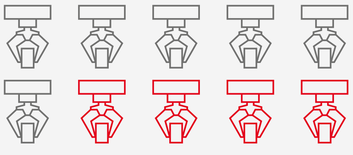
1 Mrd. € Exporte in internationale Märkte (außerhalb EU-28)

21 Mrd. € Wert aller kreativwirtschaftlich produzierten Güter und Dienstleistungen

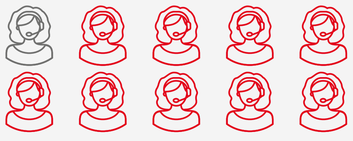
Ein Symbol steht für € 1 Mrd.

Der Wert aller kreativwirtschaftlich produzierten Waren, Güter und Dienstleistungen beträgt jährlich rund € 21 Mrd. Jeder fünfte Euro davon, das entspricht rund € 4 Mrd., wird im Ausland erwirtschaftet.

Exportquote der österreichischen Produktionsbranche: Sechs von zehn produzierten Waren gehen ins Ausland.



Exportquote der österreichischen Dienstleistungsbranche: 12,5 % der Dienstleistungen werden im Export erwirtschaftet.



Die gesamte Exportquote der österreichischen Kreativwirtschaft beträgt rund 19 %, und 70 % davon gehen in die EU-28.

Exportquoten

Im Vergleich zu anderen Sektoren wie der Dienstleistungsbranche (12,5 %) ist die österreichische Kreativwirtschaft mit einer durchschnittlichen Exportquote von 19 % äußerst exportstark.

Graue Symbole stehen für die Wertschöpfung durch Exporte, rote für die Binnenwertschöpfung.

Quellen: Produktion und Exporte kreativwirtschaftlicher Güter in Österreich, Auswertung des Satellitenkontos für die Kreativwirtschaft nach Gütern (CPA), 2013, Datenblatt Kreativwirtschaft 2017, 2018.

Software und Games als Exportzugpferd

Der Bereich Software und Games liefert mit rund € 1,7 Mrd. die größten Exporte in der Kreativwirtschaft, gefolgt von der Werbung mit rund € 1 Mrd.

Ein Symbol steht für € 100 Mio.

Quellen: IWI-Satellitenkonto für die Kreativwirtschaft, IWI-Berechnungen (2018).

Exporte von Software und Games: € 1,68 Mrd.

Exporte der Werbung: € 992 Mio.

Exporte von Buch und Verlagswesen: € 752 Mio.

Quelle: Achter Österreichischer Kreativwirtschaftsbericht, KAT

Der Kreativwirtschaftseffekt

Schwerpunkt Internationalisierung

KAT

Die Europäische Union als Exportzentrum

Der Schwerpunkt der österreichischen kreativen Exportwirtschaft liegt eindeutig in den 28 EU-Mitgliedsländern. Fast 70 % der Exporteinnahmen werden innerhalb der Europäischen Union erzielt.

	Exporte in die EU-28	Anteil der Exporte in die EU-28	Anteil der Exporte außerhalb der EU
gesamte Kreativwirtschaft	69,1 %	2.870 Mio €	1.281 Mio. €
Software und Games	68,8 %	1.154 Mio €	522 Mio. €
Werbung	75,8 %	752 Mio €	240 Mio. €
Buch und Verlagswesen	74,7 %	562 Mio €	190 Mio. €
Markt für darstellende Kunst	39,1 %	107 Mio €	166 Mio. €
Architektur	59,3 %	35 Mio €	24 Mio. €
Filmwirtschaft	77,8 %	161 Mio €	46 Mio. €
Radio und TV	82,7 %	8 Mio €	2 Mio. €
Museen und Bibliotheken	21,8 %	15 Mio €	53 Mio. €
Musikwirtschaft	69,0 %	41 Mio €	18 Mio. €
Design	63,6 %	36 Mio €	20 Mio. €

Die wichtigsten Exportländer

Für die Kreativwirtschaft sind die gleichen vier Exportmärkte wie in der Gesamtwirtschaft relevant. Der größte Anteil des österreichischen Exports entfällt dabei auf Deutschland. Weitere wichtige Exportmärkte für Österreich sind Italien, die USA und die Schweiz.

Deutschland 30,2 %

Italien 6,4 %

USA 6,8 %

Schweiz 4,9 %

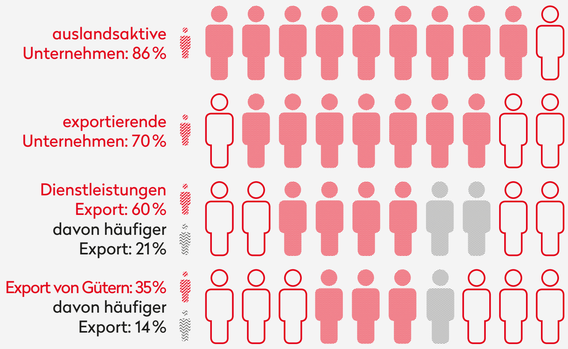
Quelle: Österreichs Außenhandelsergebnisse Jänner bis Dezember 2017.

Quelle: Achter Österreichischer Kreativwirtschaftsbericht, KAT

Der Kreativ wirtschafts effekt

Schwerpunkt Internationalisierung

Kreativunternehmen sind auslandsaktiv

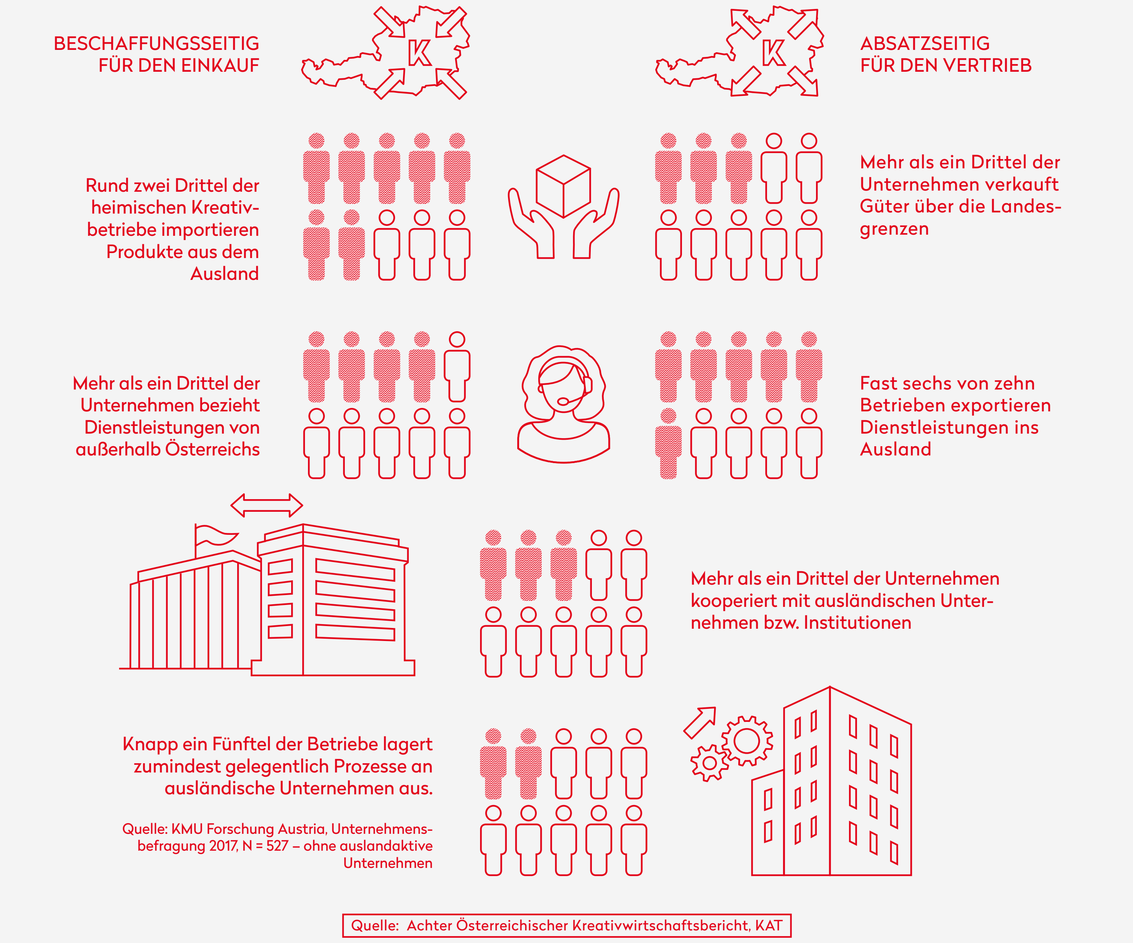


Für 86 % der Kreativwirtschaftsunternehmen spielen Auslandsaktivitäten eine entscheidende Rolle. Sieben von zehn Unternehmen sind dabei im Export tätig. Von diesen Unternehmen exportieren 60 % gelegentlich und 21 % regelmäßig Dienstleistungen. Mehr als ein Drittel (35 %) führt vereinzelt Waren aus, 14 % davon öfters.

Quelle: KMU Forschung Austria, Unternehmensbefragung 2017, N = 527.

Häufige Auslandsaktivitäten

Zwei von drei heimischen Kreativwirtschaftsunternehmen importieren Produkte aus dem Ausland (67 %). Im Gegensatz dazu exportieren sechs von zehn Betrieben Dienstleistungen. Waren und Produkte werden von einem Drittel (36 %) der Kreativwirtschaftsunternehmen exportiert. Fast gleich viele Betriebe (34 %) kooperieren mit ausländischen Unternehmen bzw. Institutionen oder beziehen Dienstleistungen außerhalb von Österreich (38 %). Knapp ein Fünftel der Betriebe lagert zumindest gelegentlich Prozesse an ausländische Unternehmen aus.



Quelle: KMU Forschung Austria, Unternehmensbefragung 2017, N = 527 – ohne auslandaktive Unternehmen

Quelle: Achter Österreichischer Kreativwirtschaftsbericht, KAT

Der Kreativ wirtschafts effekt

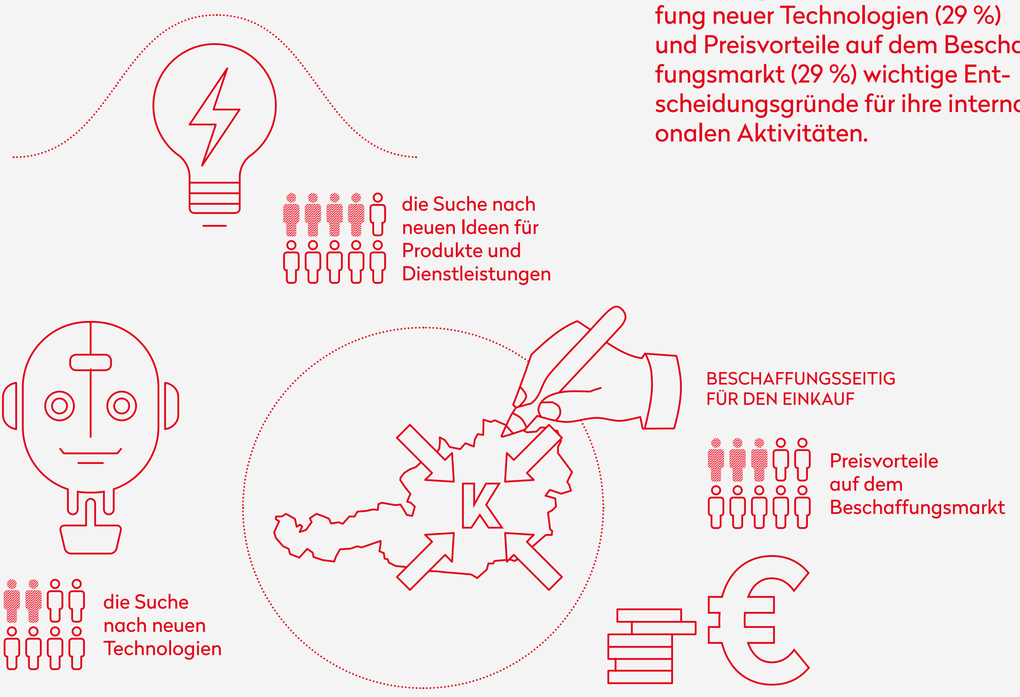
Schwerpunkt Internationalisierung

KAT

Hauptmotive für die Internationalisierung

Beschaffungsseitige Motive für Auslandsaktivitäten

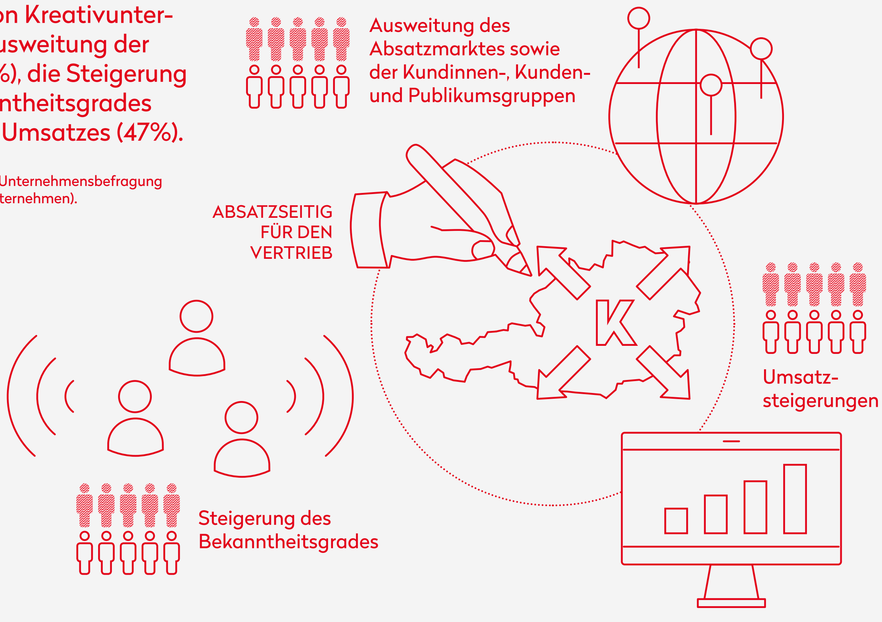
Für Kreativwirtschaftsunternehmen sind die Suche nach neuen Ideen für Produkte/Dienstleistungen/ Technologien (42 %), die Beschaffung neuer Technologien (29 %) und Preisvorteile auf dem Beschaffungsmarkt (29 %) wichtige Entscheidungsgründe für ihre internationalen Aktivitäten.



Absatzseitige Motive für Auslandsaktivitäten

Wichtige Motive von Kreativunternehmen sind die Ausweitung der Absatzmärkte (53 %), die Steigerung des eigenen Bekanntheitsgrades (47%) und jene des Umsatzes (47%).

Quelle: KMU Forschung Austria, Unternehmensbefragung 2017, N = 544 (auslandsaktive Unternehmen).



Quelle: Achter Österreichischer Kreativwirtschaftsbericht, KAT